

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2023/2024

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983, nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 9. Dezember 2024,

beschliesst:

I. Der 116. Geschäftsbericht 2023/2024 und die darin enthaltene konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 werden genehmigt.

II. Von der vom Verwaltungsrat festgelegten Gewinnverwendung gestützt auf § 3a EKZ-Gesetz in Verbindung mit § 10 der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) wird Kenntnis genommen:

Bilanzgewinn	
Unternehmensergebnis	Fr. 79 497 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 35 055 000
Total Bilanzgewinn	Fr. 114 552 000
Gewinnverwendung	
– Ausschüttung an den Kanton	Fr. 25 848 000
– Ausgleichsvergütungen an Gemeinden	Fr. 11 427 000
Total Ausschüttungen	Fr. 37 275 000
Einlage in die Reserven	Fr. 40 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 37 277 000
Total Bilanzgewinn	Fr. 114 552 000

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2023/2024

Gemäss § 9 EKZ-Gesetz (LS 732.1) obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit. m EKZ-Verordnung vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zu Händen des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2023/2024 sind im Geschäftsbericht, Teil Finanzbericht (Seiten 28–62), enthalten. Die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2023/2024 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seite 54/55) sowie der EKZ (Bericht auf Seite 61/62) zu genehmigen.

Jahresrechnung der EKZ-Gruppe

Hoher Wertzuwachs aus Beteiligungen – operatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

In einem anspruchsvollen Umfeld hat die EKZ-Gruppe im Geschäftsjahr 2023/2024, wie prognostiziert, ein leicht tieferes operatives Ergebnis erzielt. Der EBIT betrug 53,5 Mio. Franken und lag damit um 7,6 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert. Das Unternehmensergebnis blieb mit 149,1 Mio. Franken auf einem hohen Niveau, was wiederum auf Finanzerträge aus der Repower-Beteiligung zurückzuführen ist.

Dank des erfreulichen Resultats können die EKZ 37,3 Mio. Franken an den Kanton und die Gemeinden ausschütten.

Der Betriebsertrag erhöhte sich als Folge der gestiegenen Energiepreise auf 1229 Mio. Franken.

Das tiefere operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2023/2024 ist mit der Senkung des «Aufgreifkriteriums für Kosten und Gewinn» bei der Energiegrundversorgung von Fr. 75 auf Fr. 60 je Rechnungsempfänger per 1. Januar 2024 sowie höheren Kosten als Folge von Investitionen in die Digitalisierung zu begründen. Im Weiteren haben Vorleistungen für den Wandel der EKZ vom traditionellen Energieversorger hin zum modernen Energiedienstleister das Ergebnis negativ belastet.

Die Sparten Elektroinstallationen sowie Energiecontracting konnten nach der letztjährigen Baisse ihre operativen Ergebnisse wesentlich verbessern.

Das Netzgeschäft profitierte von der Erhöhung des WACC von 3,83% auf 4,13% für das Kalenderjahr 2024 und hat einen wesentlichen Ergebnisbeitrag geleistet. Die Verfügbarkeit des EKZ-Netzes konnte auf hohem Niveau gehalten werden, womit der Auftrag aus dem EKZ-Gesetz, den Kanton sicher mit Strom zu versorgen, umgesetzt wurde. Um die

Verfügbarkeit auch weiterhin zuverlässig zu gewährleisten, investieren die EKZ rund 2 Mio. Franken pro Woche in den Erhalt und Ausbau des Netzes.

Das hohe Investitionsniveau im Netzbereich, wie auch in anderen Sparten, führt zu einer Zunahme der Abschreibungen um 6,4 Mio. Franken auf 112,1 Mio. Franken.

Bei den erneuerbaren Energien im Ausland konnten wiederum erfreuliche Produktionsmengen realisiert werden. In Spanien sind die beiden Photovoltaikanlagen Charquillos und Magan ans Netz gegangen. Dagegen hat der deutliche Rückgang der Marktpreise, insbesondere auf der Iberischen Halbinsel, zu einem gegenüber dem Vorjahr deutlich tieferen Ergebnis geführt.

In der Schweiz leisten die EKZ aktiv einen Beitrag zur Energiestrategie. So treten die EKZ in grosse Vorleistungen in verschiedenen Projekten im Bereich Schweizer Produktion, namentlich Photovoltaik und Wind.

Die Finanzbeteiligungen trugen erneut massgeblich zum Unternehmensergebnis bei. Insbesondere aus der Repower-Beteiligung resultiert ein Buchgewinn von 92,0 Mio. Franken, wobei lediglich die Dividende von 22,8 Mio. Franken liquiditätswirksam ist.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2023/2024 im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Dies ist auf die Investitionen in die Infrastruktur und Produktionsanlagen im Bereich der erneuerbaren Energien sowie durch die Ergebnisfortschreibung der Repower in den Finanzanlagen zurückzuführen.

Regulatorischer Druck – moderner Energiedienstleister

Die EKZ erwarten im Geschäftsjahr 2024/2025 nochmals ein tieferes operatives Ergebnis, was unter anderem auf die Reduktion des WACC per 2025 und zusätzliche Investitionen ins Wachstum zurückzuführen ist.

Mit den tieferen Marktpreisen für die Energie wird sich auch das Ergebnis der Repower voraussichtlich normalisieren, weshalb die EKZ mit einem deutlich tieferen Unternehmensergebnis rechnen.

Die Investitionen werden in den kommenden Jahren, bedingt durch Netzverstärkungsmassnahmen für den vermehrten Anschluss von Produktionsanlagen für erneuerbare Energien, den Wandel und die fortschreitende Digitalisierung, deutlich steigen.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2023/2024.

Zürich, 9. Dezember 2024

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:	Der Sekretär:
Dr. Rolf Schaeren	Swen Egloff